Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 395. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Sonnabend, den 8. Juni 1889.

Deutschland.

Berlin, 7. Juni. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Geheimen Regierungsrath und ordentlichen Professor an der Universität Göttingen, Dr. Georg Hanssen, den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub; dem Eisenbahn-Stationsvorsteher a. D. Friedrichs zu Drusenheim im Unter-Elsaß, bisher zu Mörchingen in Lothringen, den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; dem Feldwebel-Sergeanten Hubert und dem Feldwebel-Unteroffizier Koritkowski von der Schloß-Garde-Compagnie das Kreuz der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; dem emeritirten Lehrer und Küster Bierwerth zu Altwigshagen im Kreise Anklam den Adler der Inhaber desselben Ordens; sowie dem Schleusenmeister Mentzel an der Grabenmühlschleuse zu Nebra das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat den bisherigen Wasser-Bauinspector bei der Elbstrom-Baudirection in Magdeburg, Paul Bayer, zum Regierungs- und Baurath ernannt.

Se. Majestät der König hat den Ober-Landesgerichts-Rath Stieler von Heydekampf in Posen zum Director bei dem Landgericht in Stendal, den Landgerichts-Rath Wohlgemuth in Lyck zum Landgerichts-Director daselbst, den Amtsgerichts-Rath Wagner in Berlin, sowie den Landgerichts-Rath Hadlich in Landsberg a. W. zu Kammergerichts-Räthen, und den Landgerichts-Rath Harms in Kiel zum Ober-Landesgerichts-Rath in Celle ernannt; den Kammergerichts-Räthen Blümel, Bauck und von Bergen in Berlin den Charakter als Geh. Justizrath verliehen; den Gerichts-Assessor Kirschstein in Gerdauen zum Amtsrichter in Bialla, die Gerichts-Assessoren Wedthoff in Lyck zum Amtsrichter in Lötzen, Liedtke in Elbing zum Amtsrichter in Heydekrug, Plath in Graudenz zum Amtsrichter in Willenberg, Habbel in Rahden zum Amtsrichter in Rahden, Liersch in Oschersleben zum Amtsrichter in Kemberg, Hoffmann in Liebenwerda zum Amtsrichter daselbst, Graf in Oeynhausen zum Amtsrichter in Meinertshagen, und Dr. jur. Vondey in Düsseldorf zum Amtsrichter daselbst ernannt; ferner den Gerichtsschreiber, Secretär Falkenberg zu Löbau W.-Pr. den Charakter als Kanzlei-Rath verliehen. — Der Rechtsanwalt Mack in Pillkallen ist zum Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Königsberg, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Pillkallen, der Rechtsanwalt Henning in Prökuls zum Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Königsberg, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Prökuls, und der Rechtsanwalt Peters in Stendal zum Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts in Naumburg a. S., mit Anweisung seines Wohnsitzes in Stendal, ernannt worden.

Der Regierungs- und Baurath Bayer ist der Königlichen Regierung in Magdeburg überwiesen worden. — Die Verwaltung der durch Versetzung ihres bisherigen Inhabers erledigten Stelle des Königlichen Rentmeisters der Kreiskasse in Ortelsburg ist dem Kreissecretär Weber in Labiau übertragen worden. (R.-Anz.)

[Personal-Veränderungen bei den Justizbehörden.] Dem Amtsgerichtsrath Scharwenka in Soldin, dem Landgerichtsrath Kneiß in Berlin und dem Amtsrichter Gutike in Belgard ist die nachgesuchte Dienstentlassung mit Pension ertheilt. — Die Amtsgerichtsräthe Schröder in Treptow a. R. und Schütz in Weilburg und der Amtsrichter Vollgold in Cremmen sind gestorben. — In der Liste der Rechtsanwälte sind gelöscht: die Rechtsanwälte Krantz bei dem Amtsgericht in Ragnit, Jahnz bei dem Amtsgericht in Schönlanke und Dr. H. Müller bei dem Landgericht in Hannover. — In die Liste der Rechtsanwälte sind eingetragen: der Gerichts-Assessor Dr. Eisenmann bei dem Kammergericht, der Rechtsanwalt Aronson aus Marienwerder bei dem Landgericht I in Berlin, die Gerichts-Assessoren Max Wolff bei dem Amtsgerichts in Hoyerswerda, Welter bei dem Landgericht in Aachen, Diekmann zu Herne bei dem Amtsgericht in Bochum, Weinberg bei dem Landgericht in Aurich und Dr. Köllner bei dem Landgericht in Verden. — Die Rechtsanwälte Justizrath Fricke in Lüneburg und Dr. Engelhardt in Bovenden sind gestorben. — Zu Gerichtsassessoren sind ernannt: die Referendare Bischoff im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Stettin, Liebrecht im Bezirk des Kammergerichts, Dr. Wolters im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Celle, Ernst im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Königsberg, Daum im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Naumburg, Felgenhauer im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Breslau, Köster, Froning und Brüning im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Hamm. — Die nachgesuchte Dienstentlassung ist ertheilt: den Gerichtsassessoren Dorgerloh behufs Uebertritts zur Verwaltung der indirecten Steuern, Brandes und Dr. Gerhardt behufs Uebertritts zur Communalverwaltung und Dr. Ewald. — Der Gerichtsassessor Dr. Dräger ist gestorben.

Gesetz, betreffend Abänderung mehrerer Bestimmungen der Gesetzgebung über die Stempelsteuer. Vom 19. Mai 1889.

Wir **Wilhelm**, von Gottes Gnaden König von Preußen ꝛc. verordnen, mit Zustimmung beider Häuser des Landtages für den Umfang der Monarchie, mit Ausschluß der Hohenzollernschen Lande, was folgt:

§ 1. a. Der von Pacht- und Miethverträgen, von Afterpacht- und Aftermiethverträgen und von Verlängerungen derselben, sowie von antichretischen Verträgen zu entrichtende Stempel von einem Drittel vom Hundert wird auf ein Zehntel vom Hundert ermäßigt.

b. bei Pacht- und Afterpachtverträgen und deren Verlängerungen von sechsjähriger oder längerer Dauer ist es den Contrahenten gestattet, den Stempel in dreijährigen Fristen, für je drei Jahre im Voraus, zu zahlen. Die erstmalige Versteuerung hat innerhalb der für die Versteuerung von Urkunden in den bestehenden Stempelgesetzen bewilligten vierzehntägigen Frist, die Versteuerung jeder folgenden Periode innerhalb vierzehn Tagen nach dem Beginn der letzteren zu erfolgen.

c. Wenn die zu b gestattete Theilversteuerung nicht rechtzeitig bewirkt wird, verfallen die Contrahenten in die gesetzliche Stempelstrafe des Vierfachen der fällig gewordenen Steuer und haben außerdem die noch rückständigen Theile der Steuer in ungetrennter Summe alsbald zu zahlen.

d. Wenn Pachtverträge vor Ablauf der ursprünglich verabredeten Dauer, innerhalb einer schon versteuerten Periode, ihr Ende erreichen, ist eine fernere Versteuerung nicht zu leisten.

e. Verträge (Pacht- oder Afterpachtverträge), welche die Uebernahme der Rechte und Pflichten aus einem Pachtvertrage seitens eines neuen Pächters zum Gegenstande haben, unterliegen, gleichviel ob der Verpächter dem Vertrage beigetreten ist oder ihn mit abgeschlossen hat, einem Stempel von höchstens 1 Mark 50 Pf., wenn diese Verträge von dem Pächter beziehungsweise von dessen Erben mit dem Ehegatten, oder mit einem Verwandten des Pächters bis zum dritten Grade, oder mit einem Verschwägerten desselben bis zum zweiten Grade, auch wenn die Ehe, wodurch das Schwägerschaftsverhältniß begründet wurde, nicht mehr besteht, aus dem Grunde abgeschlossen sind, weil der Pächter durch den Tod oder sonstige unvermeidliche Ursachen außer Stand gesetzt ist, die Pachtsache zu gebrauchen und zu nutzen.

War der Vertrag, in welchen der neue Pächter eintritt, noch nicht für die volle Vertragsdauer versteuert, so haftet letzterer für die erst nach seinem Eintritt in das Pachtverhältniß fällig werdenden Theilzahlungen.

§ 2. Für amtliche Führungszeugnisse in Privatsachen ist eine Stempelabgabe nicht zu entrichten.

§ 3. Der Stempel für Leichenpässe kann von der ausstellenden Behörde ermäßigt oder nachgelassen werden.

§ 4. In der Provinz Hannover unterliegen polizeiliche Erlaubnißscheine zum Betriebe der Gast- oder Schankwirthschaft und zum Kleinhandel mit Getränken dem für Ausfertigung vorgeschriebenen Stempel von 1 M. 50 Pf. Die entgegenstehende Bestimmung des § 6,7 des Gesetzes vom 24. Februar 1869 (Gesetz-Samml. S. 366) wird aufgehoben.

§ 5. Commanditgesellschaften auf Actien, welche ganz oder theilweise auf einen Handels- oder Gewerbebetrieb irgend welcher Art gerichtet sind, haben den Stempelfiscalen die Einsicht ihrer Verhandlungen zum Zweck der Stempelvisitation zu gestatten.

§ 6. Der Finanzminister wird mit der Ausführung dieses Gesetzes beauftragt.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Braunschweig, den 19. Mai 1889.

(L. S.) **Wilhelm.**

Fürst von Bismarck. von Bötticher. von Maybach. Freiherr Lucius v. Ballhausen. v. Scholz. Graf v. Bismarck. Herrfurth. v. Schelling. v. Verdy.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 8. Juni.

• **Der heutige Berliner Nachtzug,** der um 6 Uhr 20 Minuten früh hier einlaufen soll, ist mit einer Verspätung von 1 Stunde und 23 Minuten hier eingetroffen. Als Grund der Verspätung wird ein enormer Andrang von Feiertagsreisenden bezeichnet.

• **Alarmirung der Feuerwehr.** Gestern Nachmittag war Reuschestraße 16 und 17 durch eine undichte Stelle im Schornstein der dicht anliegende Sparrenaufschiebling und dadurch weiter die Dachrinnenbretter und Dachlatten in Brand gerathen. Die 1 Uhr 48 Minuten alarmirte Feuerwehr kehrte nach Löschung des Brandes mittelst der Handspritze um 2 Uhr 50 Minuten zurück.

+ **Polizeiliche Meldungen.** Gestohlen wurden: einem Schneidergesellen von der Zwingerstraße ein Geldbetrag von 75 Mark; einem Dienstmädchen von der Schuhbrücke ein graues Kleid, ein schwarzes Jaquet und eine blaue und eine graue Taille; einer Schuhmachermeisters-Frau von der Scheitnigerstraße ein goldenes Kreuz; einer Kaufmannsfrau von der Gartenstraße ein Corallenarmband; einem Fräulein aus Münsterberg ein silbernes Armband; einer Kaufmannsfrau von der Ohlauerstraße ein Zehnmarkstück.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 8. Juni. Gestern ist nach dem „B. B.-C." der Vertrag unterzeichnet worden, der Dr. Otto Devrient als Schauspiel-Director des kgl. Schauspielhauses verpflichtet.

„Die „Nordd. A. Ztg." schreibt: „Hiesige Blätter greifen die Staatsanwaltschaft beim Landgericht I. aus dem Grunde an, weil dieselbe gegen diejenigen Personen eingeschritten ist, welche die hiesige „Volksztg." fortgesetzt haben, nachdem dieselbe durch den Polizeipräsidenten verboten worden war. Dem gegenüber ist zu betonen, daß die Staatsanwaltschaft einfach gethan hat, was ihres Amtes war. Ist das Verbot auch später durch die Beschwerdecommission aufgehoben worden, so war es doch bis zu dem Augenblick der Aufhebung in rechtlicher Wirksamkeit und die durch die Fortsetzung der verbotenen Druckschrift einmal begründete Strafbarkeit wurde durch die spätere Aufhebung des Verbots nicht wieder beseitigt. Was aber die Frage betrifft, ob die unter dem Titel „Arbeitsmarkt" und „Zukunft" verbreitete Druckschrift als Fortsetzung der „Volkszeitung" anzusehen sei, so kann es nur als sachgemäß bezeichnet werden, wenn die Staatsanwaltschaft diese in rechtlicher und thatsächlicher Beziehung schwierige Frage der richterlichen Entscheidung unterbreitet hat."

Graf Mirbach hat dem Reichskanzler eine Eingabe unterbreitet, in welcher er unter Ueberreichung der Beschlüsse der Steuer- und Wirthschaftsreformer über den Mangel an landwirthschaftlichen Arbeitern, um Anstellung von Erhebungen über den Abzug der Arbeitskräfte, über die Orte, wohin sie sich wenden, über die Höhe der Löhne, das Treiben der Arbeiter-Vermittelungs-Agenten ꝛc. bittet.

Drei gestern stattgehabte Maurerversammlungen beschlossen, auch nach Pfingsten am Generalstrike festzuhalten.

Nach den „Münchener Neuesten Nachrichten" hat Geheimrath Geffcken, der zum Kurgebrauch in Tölz lebte, wegen neuerer Erkrankung nach Constanz zurückkehren müssen.

Nach dem „N. Wiener Tgbl." würde Crispi nach vier Wochen seine Gemahlin von Karlsbad abholen und, wie im vorigen Jahre, in Eger mit dem Grafen Kalnoky zusammentreffen.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Kiel, 7. Juni. Prinz Heinrich ist heute Abend nach Kassel zum Besuche der Ausstellung für Jagd, Fischerei und Sport abgereist.

Pertisau, 7. Juni. Gestern fand beim schönsten Wetter in Gegenwart des Statthalters von Tirol, Baron Widmann, der Spitzen der Behörden, des österreichischen Gesandten in München, Fürsten Wrede, und etwa 300 Personen die feierliche Eröffnung der neuen Achensee-Bahn statt. Bei der aus diesem Anlaß stattgehabten Festtafel brachte der Präsident derselben, Geheimrath Gruson aus Magdeburg, einen Toast auf den Kaiser von Oesterreich aus, während der Statthalter in warmen Worten des neuen Unternehmens gedachte. Der regelmäßige Betrieb beginnt morgen.

Rom, 7. Juni. Am Schluß der heutigen Kammersitzung beantwortete der Kriegsminister die Interpellation Bonghis betreffs der Einnahme von Keren. Der Minister legte die bereits bekannten Beweggründe dar, welche die Besetzung von Keren veranlaßten. Der italienische Commandant habe es, nachdem dieselbe vollzogen war, für nothwendig gehalten, eine Garnison im Fort von Keren zu belassen. Das Fort befinde sich in gutem Vertheidigungszustande, sonst hätte der Commandant wohl noch in anderer Weise Vorsorge getroffen. Bisher, so erklärt der Minister weiter, sei eine Vermehrung der Truppen nicht gefordert worden, und dies werde wohl auch in Zukunft nicht der Fall sein. Gegenwärtig brauche man auch keine neuen Ausgaben zu machen, da die im Budget eingestellten Summen hinreichen. Er sage dies für die Gegenwart; für die Zukunft könne er nichts voraussagen.

Paris, 7. Juni. Der Senat begann die Berathung des Gesetzentwurfes, betreffend die Lehrergehälter. Er beschloß mit 159 gegen 106 Stimmen die vom Berichterstatter Combes beantragte, von Say bekämpfte Dringlichkeit. Die Kammer und der Senat beschlossen die Einsetzung einer gemischten Commission zum Zweck der Verständigung über das Recrutirungsgesetz. Der Senat hat sich bis Donnerstag vertagt.

London, 8. Juni. Eine Meldung des Bureau Reuter aus Syra vom 7. Juni berichtet über den Ausbruch von Unruhen auf Kreta. Einzelheiten fehlen.

Koblenz, 7. Juni. Das Betriebsamt Koblenz macht bekannt: Der Betrieb auf der durch Wolkenbruch unfahrbar gewordenen Strecke Bonn-Meckenheim wird am 9. d. Mts. früh wieder in vollem Umfange aufgenommen.

London, 7. Juni. Der Castle-Dampfer „Norham Castle" ist am Mittwoch auf der Heimreise von Capetown abgegangen.

Breslau. Wasserstand.

7. Juni. O.-P. 4 m 69 cm. M.-P. 3 m 34 cm. U.-P. — m 29 cm. unter 0.
8. Juni. O.-P. 4 m 67 cm. M.-P. 3 m 30 cm. U.-P. — m 28 cm. unter 0.

Handels-Zeitung.

• **Gotthardbahn.** Nach dem Jahresbericht pro 1888 betrugen die gesammten Betriebseinnahmen 12 054 777 Frcs., gegen 11 835 082 im Vorjahre. Der Personenverkehr erbrachte 4 045 806 Frcs., der Güterverkehr 6 991 281 Frcs., die Ausgaben 6 028 145 Frcs., gegen 5 527 943. Die Mehrausgabe erstreckte sich hauptsächlich auf Bahnaufsichts- und Unterhaltungs-Dienst. Befördert wurden 194 805 Reisende gegen 175 595 des Vorjahres, und 383 452 Tonnen gegen 402 260. Der Betriebsüberschuss betrug 6 026 632 Frcs. Saldo vom Vorjahre 454 851 Frcs., der Ertrag verfügbarer Capitalien 701 763 Frcs., Gewinnantheil an Prioritätenconversion 372 150 Frcs., Zuschuss aus Erneuerungsfonds 402 800 Frcs., Diverse 6945 Frcs., total 7 965 142 Frcs., Verzinsung der Anleihen erforderte 3 774 567 Frcs., Provision 20 527 Frcs., Verzinsung junger Actien 120 000 Frcs., Amortisationen 223 808 Frcs., Einlage in die Specialfonds 1 413 734 Frcs., Verschiedenes 103 423 Frcs., total 5 656 061 Frcs., so dass 2 309 081 Frcs. zur Verfügung der Actionäre bleiben. Die verfügbaren Mittel betragen: Cassa, Wechsel und Guthaben 5 412 625, Werthpapiere 10 656 013, Gesammtanlagecapital 247 002 000, circulirende Prioritäten 22 645 000 5proc. und 68 357 000 4proc. zu amortisirende Verwendungen, total 13 978 330 Frcs.

Marktberichte.

Breslau, 8. Juni, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei schwachem Angebot Preise unverändert.

Weizen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm schles. weisser 15,70—17,10—17,70 Mk., gelber 15,60—17,00—17,60 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten beachtet, per 100 Kilogramm 14,10 bis 14,50—14,70 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 14,00—14,50, weisse 15,00—16,00 Mark.

Hafer mehr Kauflust, per 100 Klgr. 13,90—14,30—14,50 Mark.

Mais ohne Frage, per 100 Kilogr. 11,50—11,80—12,30 Mark.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogramm 12,50—13,50—15,00 M., Victoria 14,00—15,00—16,50 Mark

Bohnen matt, per 100 Kilogr. 18,00—18,50—19,00 Mark.

Lupinen mehr beachtet, per 100 Kilogramm gelbe 7,50—8,60 bis 10,30 Mark, blaue 7,20—7,60—8,80 Mark.

Wicken blieb fest, per 100 Klgr. 13,00—14,00—15,00 Mark.

Rapskuchen sehr fest, per 100 Kilogr. schles. 15—$15\frac{1}{2}$ Mk., September-October $14\frac{1}{2}$—15 M., fremder 14—14,50 Mk.

Leinkuchen in fester Stimmung, per 100 Klgr. schles. 16,50 bis 17,00 Mk., fremder 14,50—15 Mark.

Palmkernkuchen sehr fest, per 100 Kilogramm 12,75—13,25, September-October 12—12,50 M.

Mehl in fester Haltung, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 24,75—25,25 Mk., Hausbacken 22,00—22,50 Mk., Roggen-Futtermehl 10,00—10,40 M., Weizenkleie 8,30—8,40 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 3,50—4,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 30,00—33,00 Mark.

Berlin, 7. Juni. [Producten-Bericht.] Weizen loco still, Termine anfangs fest, schliessen matt. Gek. 150 To. — Roggen loco leblos, Termine besser einsetzend, schliessen matt. Gek. 50 To. — Hafer loco fest, Termine höher, schliessen schwächer. — Roggenmehl matt. Gek. 500 Sack. — Rüböl fester. — Spiritus behauptet. Gek. 50er 10 000 Liter, 70er 20 000 Liter.

Weizen loco 176—188 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni und Juni-Juli $184\frac{3}{4}$—184 M. bez., Juli-August $183\frac{3}{4}$—$182\frac{1}{2}$ M. bez., September-October $182\frac{1}{2}$—$181\frac{1}{4}$ Mark bez., October-November $182\frac{1}{2}$ bis 182 Mark bez. — Roggen loco 138—149 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni und Juni-Juli $145\frac{1}{2}$—$145\frac{3}{4}$—$144\frac{1}{2}$ Mark bez., Juli-August $147\frac{1}{2}$—146 M. bez., September-October $150\frac{3}{4}$—151—149 Mark bez., October-Novbr. $151\frac{1}{2}$—150 M. bez., November-December $151\frac{3}{4}$—$150\frac{3}{4}$ M. bez. — Mais loco 113—126 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-October $115\frac{1}{4}$ M. bez. — Gerste loco 126 bis 190 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 148 bis 167 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter preussischer 153—156 Mark, mittel und guter schles. 153—158 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburg. 154—160 Mark, fein preussischer, schles. und pommerscher 161—165 M. ab Bahn bez., russ. 153—158 M. frei Wagen bez., Juni $150\frac{1}{4}$—151—150 M. bez., Juni-Juli $149\frac{1}{4}$—$148\frac{1}{4}$ Mark bez., Juli-August 146—$146\frac{1}{4}$—$144\frac{3}{4}$ Mark bez., September-October $140\frac{3}{4}$—141—$140\frac{1}{2}$ M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 160—195 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 138—155 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,00—23,50 M., Nr. 0: 21,75—20,50 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 22,00—20,75 Mark, Nr. 0 und 1: 20,75—18,50 Mark, Juni und Juni-Juli 20,60 Mark. bez., Juli-August 20,80—20,70 M. bez., September-October 20,95—20,85 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 53,2 M., Juni 53,7 M. bez., Septbr.-October 53,8—53,9—53,8 M. bez., October-November 54 Mark bez., November-December 54 M. bez.

Petroleum loco 23,4 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 55,5 Mark bez., Juni und Juni-Juli 53,7—53,9 M. bez., Juli-August 54,1 bis 54,3 M. bez., August-September 54,7—54,8 M. bez., September-October 54,8—54,9 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 35,6 Mark bez., Juni und Juni-Juli 34,6—34,4—34,6 M. bez., Juli-August 35—35,1 M. bez., August-September 35,5—35,2—35,5 bis 35,4 M. bez., Septbr.-October 35,6—35,4—35,6—35,5 Mark bez., October-November 34,8—34,6—34,9 M. bez.

Kartoffelmehl loco und Juni-Juli 21,50 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco und Juni-Juli 21,00 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 184 Mark per 1000 Kilo, für Roggen auf $145\frac{1}{2}$ M. per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 20,60 Mark per 100 Kilo, für Spiritus (50er) auf 53,9 Mark per 100 Ltr.-Proc., für Spiritus (70er) auf 34,7 M. per 100 Liter-Procent.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 7. Juni, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 65, —. 5% priv. türk. Obligationen 460, —. Banque ottomane 542, 50. Banque de Paris 758, 75. Banque d'escompte 530, —. Credit foncier 1338, 75. Credit mobilier 438, 75. Panama-Kanal-Actien 56, 25. 5% Panama-Kanal-Obligationen 48, —. Rio Tinto 281. 80. Suezkanal-Actien 2365, —. Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{5}{16}$. Wechsel auf London kurz 25, $16\frac{1}{2}$. 3% Rente 86, 60. 4% unific. Egypter 456, 56. 4% Spanier äussere Anleihe $75\frac{7}{8}$. Meridional-Actien 782, 50. Cheques auf London 25. 18. Ruhig.

Comptoir d'escompte 90, —. 4% Russen de 1889 91, 20.

London, 7. Juni. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $75\frac{3}{4}$. 5% priv. Egypter $103\frac{3}{4}$. 4% unif. Egypter $90\frac{5}{8}$. 3% garant. Egypter $102\frac{1}{8}$. Convertirte Mexikaner $41\frac{1}{8}$. 6% consol. Mexikaner $95\frac{1}{4}$. Ottomanbank $11\frac{5}{8}$. Suezactien 94. Canada Pacific $57\frac{7}{8}$. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $98\frac{7}{16}$. Silber —. Platzdiscont $1\frac{3}{8}$%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanlehen $93\frac{1}{2}$. De Beers Actien neue $15\frac{5}{8}$. Rio Tinto $11\frac{1}{8}$. Rubinen-Actien $1\frac{7}{8}$ Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) $91\frac{1}{8}$. Ruhig.

London, 7. Juni, Nachmittag 7 Uhr 10 Minuten. Preussische Consols 106. Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols $98\frac{7}{16}$. Convert. Türken $16\frac{1}{8}$ 1873er Russen —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 91 Verkäufer.

Italiener 96⅝. 4% ungar. Goldrente 87¼. 4% unific. Egypter 90⅝. Ottomanbank 11½. Silber 42⅛. 6% consol. mexican. Anleihe 95¼.

London, 7. Juni. Aus der Bank flossen heute 7000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 7. Juni, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 261½. Franzosen 208⅝. Lombarden 104⅞. Galizier —, —. Egypter 92, 30. 4% Ungar. Goldrente 87, 50. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 151, 10. Disconto-Commandit 232, 40. Dresdner 152, 20. Marienburger 65, 80. Duxer 404. Ziemlich fest.

Die Räume der Effecten-Societät bleiben morgen Abend geschlossen.

Frankfurt a. M., 7. Juni. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 455. Pariser Wechsel 81, 333. Wiener Wechsel 171, 55. Reichsanleihe 108, —. Oesterr. Silberrente 73, 50. Oest. Papierrente 73, —. 5% Papierrente 86, 40. 4% Goldrente 94, 10. 1860er Loose 125, 60. Ungar. 4% Goldrente 87, 50. Italiener 96, 60. 1880er Russen 91, 90. II. Orient-Anl. 63, 30. III. Orient-Anleihe 63, 60. 4% Spanier 75, 80. Unific. Egypter 92, 50. Conv. Türken 16, 70. 3% Portug. Staatsanleihe 68, 30. 5% serb. Rente 85, 60. Serb. Tabaksrente 86, 90. 5% amort. Rumänen 97, 70. 6% conv. Mexikan. Anl. 93, 70. Böhm. Westbahn 290. Böhm. Nordbahn 189, —. Central Pacific 112, 10. Franzosen 208⅝. Galizier 177½. Gotthardbahn 151, —. Hess. Ludwigsbahn 125, 90. Lombarden 105⅜. Lübeck-Büchener 190 ex. Nordwestbahn 164. Creditactien 260⅝. Darmstädter Bank 166, 70. Mitteld. Creditbank 111, 10. Reichsbank 132, 80. Disconto-Commandit 231, 60. Dresdener Bank 152, 20. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 137, 90. 4% griechische Monopol-Anleihe 81, —. 4½% Portugiesen 98, 70. Siemens Glasindustrie 162, 80. Internat. Elektricitäts-Actien 114. Türkische Loose —. Schwach.

Privatdiscont 2%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 261⅛. Franzosen 208⅜. Galizier 177⅜. Lombarden 105¼. Egypter 92. 10. Disc.-Commandit 232, 20. Gotthardbahn —, —. Russische Südwestbahn —, —.

Hamburg, 7. Juni, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107, 10. Silberrente 73, 70. Oesterr. Goldrente 94, 50. Ungar. 4% Goldrente 87, 20. 1860er Loose 124, 70. Italienische Rente 96, 70. Creditactien 262, —. Franzosen 519. Lombarden 263, 50. 1877er Russen —. 1880er Russen 90, 50. 1883er Russen 112, —. 1884er Russen 97, 70. II. Orient-Anleihe 61, 50. III. Orient-Anleihe 62, 20. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 170, 50. Disc.-Commandit 232, 50. H. Commerz-Bank 135, 50. Nationalbank für Deutschland —, —. Nordd. Bank 173, 80. Gotthardbahn —, —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 190, 25.*) Marienb.-Mlawka 65, 45. Mecklenburger Fr.-Fr. 167, 70. Ostpr. Südbahn 107, —. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 128, 20. Nordd. Jute-Spinnerei 153, 50. A.-C. Guano-Werke 137, —. Privatdiscont 2%. Hamb. Packetf.-Actien 154. Dyn.-Trust-Actien 107, 50. Ziemlich fest.

*) exclusive Dividende.

Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 125, — Br., 124, 50 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 38½ Br., 20, 33½ Gd., London kurz 20, 46 Br., 20, 41 Gd., London Sicht 20, 47 Br., 20, 44 Gd. Amsterdam 168, 80 Br., 168, 20 Gd., Wien 171, — Br., 169, — Gd., Paris 80, 80 Br., 80, 50 Gd., Petersburg 208, — Br., 206, — Gd., New-York kurz 4, 20½ Br., 4, 14½ Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 17½ Br., 4, 11½ Gd.

Amsterdam, 7. Juni, 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Nov. verzinslich 71½, do. Febr.-August verzl. 71. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 71⅝, do. April-October verzl. —. Oesterr. Goldrente — 4% ungar. Goldrente 86¼. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 120¾. do. I. Orient-Anleihe 60⅝, do. II. Orient-Anleihe 60¾. Conv. Türken 16½. 5½% holländ. Anleihe 102⅝. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 106¾. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 136¼. Marknoten 59, —. Russische Zollcoupons 191⅜. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz 12, 07½.

Newyork, 7. Juni, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95⅜. Wechsel auf London 4, 87¼. Cable transfers 4, 89¼. Wechsel auf Paris 5, 17½. 4% fund. Anleihe 1877 129. Erie-Bahn 28. Newyork-Centralb. 108½. Chicago-North-Western-Bahn 113⅜. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 11 3/16. Baumwolle in New-Orleans 10¾. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 6, 90. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 6, 80. Rohes Petroleum 7, 10. Pipe line Certificats 82⅞. Pipe line opening —. Mehl 3, 10. Rother Winterweizen loco 83. Weizen per Mai 81⅜, per Juni 82¼, per Juli 83⅜. Mais (old mixed) 41¾. Zucker (Fair refining muscovados) 6⅝. Kaffee Rio 18¾. Schmalz loco 7, —, Rothe & Brothers 7, 40. Kupfer 15, 62 nom. Getreidefracht 3¼.

Petersburg, 7. Juni, Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.]

Cours vom	4.	7.	Cours vom	4.	7.
Wechsel London 3 M.	95 25	96 50	Russ. 4½% Boden-Credit-Pfandbriefe .	147	148
do. Berlin 3 M.	46 45	47 25	Grosse Russ. Eisenb.	241	242½
do. Amsterdam 3 M.	78 60	79 65	Kursk-Kiew-Actien.	343½	342
do. Paris 3 M.	37 80	38 25	Petersb. Discontobk.	702	698
½-Imperials.......	7 63	7 71	Petersb. intern. Hdlsb	552	543
Russ. 1864er Pr.-Anl*	271	270½	Petersburger Privat-Handelsbank	365	364
do. 1866er Pr.-Anl*	244½	244¾	Russ. Bank für ausw. Handel......	251	249½
do. 1873er Anleihe	147½	148	Warsch. Discontobk.	—	—
do. II. Orient-Anl.	99½	98½	Privat-Discont.....	5	5¼
Russ. III. Orient-Anl.	99½	98½			
do. 6% Goldrente.	149	148¾			
do. 4proc. inn. Anl.	85⅛	84⅞			

* Gestempelt.

Liverpool, 7. Juni. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 7000 B. Ruhig. Tagesimport 9000 B.

Der Baumwollmarkt bleibt bis Mittwoch, 12. Juni, geschlossen.

Liverpool, 7. Juni, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 7000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Juli-August 6 1/32 Verkäuferpreis, August 6 1/32 Käuferpreis, Septbr.-October 5 11/16 do., December-Januar 5½ d. do.

Liverpool, 7. Juni, Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 7000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Juni 6 1/32, Juni-Juli 6 1/32, Juli-August 6 3/64, August —, August-Septbr. 6 1/32, September 6 1/32. Septbr.-October 5 23/32, October-Novbr. 5 9/16, Novbr.-Decbr. 5 17/32, Decbr.-Januar 5 33/64 d. Alles Verkäuferpreise.

Liverpool, 7. Juni, Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 60 000 Ballen, desgl. von amerikanischen 50 000, desgl. für Speculation 2000, desgl. für Export 2000, desgl. für wirkl. Cons. 56 000, desgl. unmittelbar ex Schiff und Lagerhäuser 58 000, wirklicher Export 10 000, Import der Woche 61 000, davon amerikanische 30 000, Vorrath 850 000, davon amerikanische 614 000, schwimmend nach Grossbritannien 118 000, davon amerikanische 40 000 Ballen.

Manchester, 7. Juni. 12r Water Taylor 6¾, 30r Water Taylor 9, 20r Water Leigh 8, 30r Water Clayton 8⅝, 32r Mock Brooke 8⅞, 40r Mule Mayoll 9, 40r Medio Wilkinson 10⅛, 32r Warpcops Lees 8⅝, 36r Warpcops Rowland 9¼, 40r Double Weston 9⅞, 60r Double courante Qualität 13¼, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 174. — Stetig.

Wien, 7. Juni, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Juni-Juli 6, 90 Gd., 6, 95 Br., per Herbst 7, 58 Gd., 7, 63 Br. Roggen per Juni-Juli — Gd., — Br., per Herbst 6, 08 Gd., 6, 13 Br. Mais per Juni-Juli 5, 05 Gd., 5, 10 Br., per August-Septbr. 5, 23 Gd., 5, 28 Br. Hafer per Juni-Juli — Gd., — Br., per Herbst 5, 70 Gd., 5, 75 Br.

Pest, 7. Juni. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Herbst 7, 27 Gd., 7, 28 Br. Hafer per Herbst 5, 26 Gd., 5, 28 Br. Mais per Mai-Juni 4, 68 Gd., 4, 70 Br., per Juli-August 4, 78 Gd., 4, 80 Br. Kohlraps per August-Septbr. 12⅞ à 13. Schön.

Petersburg, 7. Juni, Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Productenmarkt.] Talg loco 44, 50, per August 44, 50. Weizen loco 11, 50. Roggen loco 7, 00. Hafer loco 4, 25. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 13, 50. — Wetter: Heiter.

Paris, 7. Juni, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per Juni 22, 75, per Juli 22, 90, per Juli-August 22, 90, per September-December 22, 75. Mehl behauptet, per Juni 53, 80, per Juli 53, 60, per Juli-August 53, 50, per Septbr.-Decbr. 52, 10. Rüböl ruhig, per Juni 53, 50, per Juli 53, 75, per Juli-August 54, 00, per Septbr.-Decbr. 55, 00. Spiritus fest, per Juni 41, 75, per Juli 42, 25, per Juli-August 42, 50, per Septbr.-Decbr. 42, 75.

London, 7. Juni. An der Küste 2 Weizenladungen angeboten — Wetter: Schwül.

London, 7. Juni. Chili-Kupfer 42, per 3 Monat 41¾.

Liverpool, 7. Juni. [Getreidemarkt.] Weizen, Mehl und Mais unverändert. — Wetter: Schön.

Amsterdam, 7. Juni, Nachm. Bancazinn 55½.

Antwerpen, 7. Juni. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen unbelebt. Hafer fest. Gerste schwach.

Antwerpen, 7. Juni. Nachm. 4 Uhr 50 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16⅞ bez. u. Br., per Juni 16⅞ Br., per August 17 Br., per Septbr.-Decbr. 17⅝ Br. Ruhig.

Hamburg, 7. Juni, Nachm. Petroleum ruhig, Standard white loco 7, 00 Br., per August-Decbr. 7, 20 Br., — Wetter: Heiss.

Bremen, 7. Juni. Petroleum (Schlussbericht) ruhig, Standard white loco 6, 60 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juni 7., 8.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 23°,8	+ 22°,6	+ 19°,4
Luftdruck bei 0° (mm)	751,2	749,6	748,9
Dunstdruck (mm)	6,5	9,1	10,2
Dunstsättigung (pCt.) .	30	44	61
Wind (0—6)	NW. 1.	N. 1.	still.
Wetter	heiter.	heiter.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder			+ 22,5

Courszettel der Berliner Börse vom 7. Juni 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 6.	Cours vom 7.
20 Frcs.-Stücke	16,24 bz	16,21 G
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,47 bz	20,44 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	172,00 bz	171,50 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	212,15 bz	210,90 bz
Russ. Zollcoupons	324,60 G	324,70 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108,20 bz	108,00 G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	104,30 bz	104,30 G
Preuss. Consols	4	vsch.	106,90 bzG	106,80 G
dto. dto.	3½	1/4 1/10	105,50 bzG	105,70 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,50 G	101,80 bzB
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	101,50 G	101,20 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,10 bzG	102,90 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,25 bzG	104,00 bzB
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,50 G	101,60 B
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,80 bzB	101,80 bzB
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	102,20 B	102,10 bzG
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105,80 bzG	105,90 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105,70 bz	105,60 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	95,10 G	95,10 G
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	104,00 bz	103,90 bzG
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	96,75 bzB	96,90 B

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	103,75 bzG	103,75 B
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	99,00 ebzB	99,20 bzB
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	116,00 G	116,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103,50 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	103,50 bzG	103,50 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103,50 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	106,60 bzB	106,60 B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	106,75 G	106,75 G
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,00 G	103,00 G
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	107,75 B	107,50 bz
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	104,00 bzG	104,10 G
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	99,00 bzB	97,00 bz
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,10 G	113,25 B
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107,75 G	107,75 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107,75 G	107,75 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,60 G	115,60 G
dto. dto.	4	vsch.	102,90 bzG	102,90 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,70 G	111,70 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,20 B	102,20 B
dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,25 bzG	101,25 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	118,00 G	118,25 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	112,50 G	112,60 G
dto. dto. div.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
dto dto. div.	3½	vsch.	99,80 bzG	99,80 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,10 G	103,10 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	99,90 G	99,90 G
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	— —	103,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	112,00 G	112,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,25 bzG	103,25 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,80 G	100,90 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	96,60 bz	96,75 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	96,60 bzG	97,20 G
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	97,10 G	97,10 B
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	— —	— —
Eidgenössische	3½	1/1 1/7	103,00 bz	103,00 bz
Egypter	4	1/5 1/11	92,80 bzG	92,40 bzG
dto. Tribut-Anleihe	4¼	10/4 u 10	95,20 bzG	95,00 bzG
dto.	4½	20/6 u 12	102,00 G	102,00 bzG
Griechische Anl. v. 81-84	5	1/1 1/7	94,10 bz	94,60 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96,80à96,90 bz	— —
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	97,10 bz	96,00 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,30 G	94,30 bzB
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	73,40 bz	73,10 bz
dto. dto.	5	1/3 1/9	86,50 B	86,40 B
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	73,60 bz	73,20 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	63,25 bz	63,20 B
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	58,70 bz	58,00 bz
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	98,90 bzG	98,90 B
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	107,80 B	107,90 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	97,90 bz	97,90 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,30 bz	102,50 bzG
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	92,30à40 bz	91,90 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	115,25 bz	115,00 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	102,80 bz	102,75 bzG
dto. von 1889	4	1/4 jhl.	93,20 bz	92,60 bz
dto. cons.	4	1/4 jhl.	92,10 bz	91,50 bz
dto. II. Ser.	4	1/4 jhl.	91,90 bz	91,40 bzB
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	64,50 B	63,60 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	65,00 bz	64,20 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	97,50 G	96,60 bz
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	86,50 B	85,50 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	93,00 bz	93,00 bz
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	90,25 bz	99,30 bzG
Schwed Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	104,20 B	104,00 B
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	86,50 bzG	86,50 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	88,00 bzG	88,10 bzG
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	16,90 bzG	16,70 bzG
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	83,00 bz	83,00 bz
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	75,30 bz	75,20 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	87,80 bzG	87,50 bzG
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/2 1/8	98,90 bz	98,90 bzB
dto. Papierrente	5	1/6 1/1	83,60 bz	83,25 bzB

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	146,90 bz	146,90 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	150,25 bz	150,50 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	47,00 bz	47,10 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	109,10 bz	109,50 bz
Bukarester Loose	—	—	47,00 B	46,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	143,40 bzB	143,40 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	138,00 B	138,00 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	55,90 bz	56,00 bzG
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	115,00 G	115,60 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	113,40 B	114,00 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	149,00 B	147,90 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	330,00 bz	330,00 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	140,90 bz	140,90 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	20,75 bz	20,50 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	— —	— —
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	29,40 bz	29,75 bzG
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	326,25 G	325,50 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	125,50 bz	125,50 bz
dto. dto. von 1864	—	—	314,00 bz	313,50 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	136,00 G	135,00 bzB
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	171,50 bz	171,50 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	110,20 G	111,60 bzB
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	178,00 bzG	178,00 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	164,00 bz	161,75 G
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	82,00 bz	81,25 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	77,60 bz	76,80 bz
Ungarische Loose	—	—	258,00 bz	258,00 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Breslau-Warschau	1,40	2¼	1/1	70,75 ebzB	70,50 bzG
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	121,50 bz	122,00 bzG
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	118,30 bzG	118,50 bzG
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	123,20 bzG	123,25 bzG
Saalbahn	5	5	1/1	119,70 G	119,80 bzG
Weimar-Gera	3	3⅓	1/1	98,25 bzG	98,50 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Aachen-Mastricht	1⅞	2⅜	1/1	68,50 bz	68,50 bzG
Dortmund-Enschede	2¾	3¼	1/1	97,00 bz	97,40 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	46,30 bzG	46,60 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6¼	4½	1/1	109,20 bz	109,60 G
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9⅞	1/4 1/10	239,75 bz	240,00 bz
Lübeck-Büchen	7¼	7½	1/1	198,25 B	191,25 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅙	4½	1/1	125,50 bz	126,25 bz
Marienb.-Mlawka	1	3	1/1	60,50 bz	69,10 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	6¼	1/1	167,60 bz	167,75 B
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	101,30 bzG	101,40 G
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	79,50 bz	76,30 B
Ostpr. Südbahn	0	6	1/1	105,00 bzG	106,40 bzG
Weimar-Gera	0	0	1/1	27,25 B	27,00 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Böhm. Westbahn	7½	7½	1/1	145,75 bzG	145,50 bz
Dux-Bodenbach	7½	7½	1/1	198,25 bz	199,50 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	4	1/1	88,30 bzG	83,25 bz
Gotthardbahn	5	6	1/1	155,40 B	— —
Jura-Bern-Luzern	3½	4	1/1	119,40 bz	119,00 G
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	99,40 B	99,00 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	68,70 bz	68,75 G
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	104,10 G	104,30 bz
Meridional-Actien	7⅕	7⅕	1/1 1/7	— —	157,75 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5⅘	—	1/7	121,10 bz	121,00 bzB
Mosko-Brest	3	3	1/1	65,00 bzB	64,25 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	3,70	1/1	104,60 bz	104,40 bz
Oest. Nordwestbahn	4	4¼	1/1	82,50 bz	82,00 bz
dto. (Elbthalbahn)	3½	5	1/1	99,10 bz	99,20 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	⅖	1	1/5	53,20 bz	53,00 bz
Raab-Oedenburg	½	1	1/1	36,60 bzG	35,60 bz
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	73,60 bzG	73,10 bz
Russ. Staatsbahn	7,48	7,46	1/1 1/7	127,75 bz	127,40 bz
Russ. Südwestbahn	5	—	1/1	79,25 bzB	79,25 bzB
Schweizer Centralbh.	5	5¾	1/1	139,60 bz	135,90 bz
dto. Nordostbhn.	2	4	1/1	120,50 bzG	— —
dto. Unionbahn	2½	4¼	1/1	111,70 B	111,75 bz
dto. Westbahn	0	—	1/1	45,25 bz	43,50 bzG
Westsicil. Eisenbahn	4	4,34	1/1	— —	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	238,50 bz	240,00 bzG

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	105,60 B	104,90 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	105,00 B	104,90 G
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	105,00 B	104,90 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	104,30 B	104,30 bzG
dto. VI.	4½	1/4 1/10	104,30 B	104,30 bzG
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,70 G	104,70 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	104,25 G	104,30 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	105,00 B	104,90 G
dto. E.	3½	1/4 1/1	102,25 G	— —
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	105,00 B	104,90 G
dto. G.	4	1/1 1/7	105,00 B	104,90 G
dto. H.	4	1/1 1/7	104,25 G	104,30 bzG
dto. 1873	4	1/1 1/7	105,00 B	104,90 G
dto. 1874	4	1/1 1/7	105,00 B	104,90 G
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	104,00 G	104,00 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	105,00 B	104,90 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104,50 bzG	104,60 G
Sardinische	4	1/1 1/7	90,60 bzG	90,60 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	91,60 G	91,10 bz
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,40 G	108,50 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,10 G	102,10 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	87,40 bz	87,10 G
Ital. Eisenb. gar. I. II. Ser.	3	1/1 1/7	60,30 bzG	60,25 ebzG
dto. dto. III. IV. Ser.	3	1/1 1/7	60,30 bz	60,25 G
Kaiser Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	102,00 G	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	87,25 G	87,60 G
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	101,80 G	101,90 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	81,75 G	81,50 bz
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	72,10 B	71,70 B
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	80,40 B	80,10 bzB
Mährisch-Schlesische	fr.	—	68,50 ebzG	68,60 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84,30 bz	84,60 ebzG
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	83,00 B	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	102,20 bz	102,00 G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	92,70 G	92,60 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	91,50 G	91,50 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	89,20 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	63,70 bzB	63,50 B
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102,50 B	102,50 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,00 B	99,00 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	86,30 ebzG	85,90 bzG
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101,50 B	101,50 bzG
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	86,25 bzG	85,90 bzG
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,25 G	100,25 G
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	97,75 bzG	97,50 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	100,25 bzG	100,20 bzG
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	102,20 bz	102,20 bzG
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	97,80 bzG	97,50 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	92,10 bz	91,60 bzG
Moskau-Jarosiaw	5	1/1 1/7	64,50 bz	64,25 G
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	94,75 bzG	93,75 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100,25 bz	100,10 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	87,60 G	86,90 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	102,20 bz	101,90 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,90 bzG	101,90 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,90 bzG	101,90 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,90 bzG	101,90 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,90 bzG	101,90 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,00 bz	102,00 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	89,90 G	89,90 G
Transkaukasische	3	15/6 u 12	73,40 bz	73,50 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	91,40 bzG	91,60 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	64,25 B	64,10 G
California-Oreg.	5	1/1 1/7	108,40 G	108,40 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112,20 G	112,20 bzG
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	91,80 G	91,90 B
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113,90 G	113,90 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	105,40 bzG	105,40 G
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	113,75 G	113,75 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	80,10 bzG	80,10 G
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	116,00 G	116,10 bzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	103,30 bzG	103,50 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	116,00 G	115,80 G
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	112,40 bzG	112,50 bz
St. Paul Minneapol u. Manit.	4½	1/1 1/7	98,80 G	98,90 G

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Aachener Discontob.	4	—	1/1	82,75 G	82,50 ebzG
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	4	3⅔	1/1	83,90 bz	83,50 bzG
Berliner Kassenver.	5	5⅓	1/1	128,75 bz	128,75 bz
dto. Handelsges.	9	10	1/1	171,00 bzB	169,50 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4¾	5	1/1	98,60 ebzG	98,60 bzG
Breslauer Discontob.	5	6⅓	1/1	112,00 bz	111,75 bzG
dto. Wechslerbk.	4½	6	1/1	106,50 bzG	107,00 bzG
Darmstädter Bank	7	9	1/1	166,25 bz	165,50 bz
Deutsche Bank	9	9	1/1	170,25 bzG	170,00 bzG
dto. Genossensch.	7	7½	1/1	137,75 G	138,50 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5½	6¼	1/1	117,25 G	117,25 G
Disconto-Command.	10	12	1/1	232,10 bz	231,00 bzB
Dresdener Bank	7	9	1/1	152,50 bzG	152,25 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	90,10 bz	90,00 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	94,50 bzG	94,50 bzG
Hannoversche Bank	5	4½	1/1	114,00 G	116,00 B
Internationale Bank	—	—	1/1	124,00 bzG	124,00 bzG
Leipziger Credit	9	10	1/1	199,60 bz	199,10 bzG
dto. Disconto	0	0	1/1	10,25 B	10,10 G
Luxemburger Bank	6½	7⅓	1/1	144,70 B	144,50 B
Magdeb. Priv.-Bank	5,4	4,9	1/1	121,10 G	121,10 G
Mitteld. Creditbank	4½	6	1/1	110,25 bz	110,00 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	131,90 bzG	131,40 bzG
Norddeutsche Bank	8½	10	1/1	174,50 G	175,50 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	86,00 bzG	87,00 bzB
Petersbg. Discontob.	18	15	1/1	183,50 bz	180,10 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	40,25 bzG	40,00 ebzG
Pos. Provinz.-Bank	5½	5½	1/1	117,10 G	117,10 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	6⅓	1/1	126,25 bzB	126,10 G
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	9½	1/1	150,80 G	150,30 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	7⅖	8	1/1	113,50 G	113,50 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6	6½	1/1	126,50 bzG	126,50 G
Reichsbank	6⅕	5⅖	1/1 1/7	131,75 G	132,00 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	0	0	1/1	65,30 bz	64,50 bz
Sächsische Bank	4	4⅙	1/1	112,60 bz	112,10 G
Schles. Bankverein	6	7	1/1	132,60 bzG	132,50 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Allg. Elektr. (Edison)	7	—	1/7	186,00 bzG	184,60 bzG
Allg. Häuserbau	0	0	1/1	113,50 bzG	110,00 bz
Archimedes	10	—	1/7	145,30 bzG	147,50 bzG
Berl. grosse Pferdeb.	12	12¼	1/1	275,50 bz	276,25 bz
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	119,90 bz	119,80 bz
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	155,50 bzB	155,00 bzB
Bismarckhütte	10	—	1/7	206,60 G	206,00 bz
Bochum. Gussstahl.	9	—	1/7	199,00 bzB	198,10 bzB
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	5½	—	1/6	93,00 bzG	97,50 bzG
dto. Strassenbahn.	6	7	1/1	152,00 bzG	152,60 G
dto. Wagenbau-G.	5	9	1/1	175,90 bzG	175,00 bzG
Donnersmarckhütte.	0	3	1/7	73,50 bzG	73,10 G
Dortm. Un. St.-Pr.	2	—	1/7	84,40 bzB	85,00 bz
dto. 6% Vrz.-Act.	—	—	1/7	85,00 bzG	82,25 bz
Erdmannsd. Spinner.	0	6	1/10	107,50 bz	107,50 bz
Façonschm. 5% St.Pr.	0	5	1/1	179,80 bz	80,00 bz
Fraust. Zuckerfabr.	14	—	1/9	191,75 bzG	191,50 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	55	—	1/10	— —	— —
Giesel, Cementfabr.	10½	12	1/1	157,50 bzG	157,50 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8⅔	—	1/7	185,10 bz	188,00 bz
Gruson-Werk	12	—	1/7	283,75 bzG	282,00 bzG
Hofmann Waggonf.	4	9	1/1	169,60 bz	168,25 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	56,80 bzG	56,60 bzG
Kramsta Schles. L.	6⅓	—	1/9	140,10 bzG	140,25 bzG
Lauchhammer conv.	7	—	1/7	153,50 bzB	152,50 B
Laurahütte	5½	—	1/7	129,50 bzG	129,00 bz
Nordd. Lloyd	5	12	1/1	167,25 bz	167,00 bzG
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	161,00 bzG	161,00 G
dto. Eisb.-Bed.	0	5½	1/1	102,00 bz	102,50 bzG
dto. Eisen-Ind.	10	12	1/1	205,50 bzG	204,75 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	133,50 G	134,50 bzG
Oppelner Cement	2½	6	1/1	119,75 ebzB	119,00 bzB
Posener Sprit-A.-G.	9½	—	1/7	115,25 bzG	115,00 bzG
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	140,00 bzG	139,10 bz
Schering	24	18	1/1	281,00 bzG	290,00 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	8½	1/1	— —	— —
dto. Gas-A.-G.	6	6⅓	1/1	117,50 G	117,50 G
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	54,50 bzG	— —
dto. Portl.-Cem.	11½	18½	1/1	188,00 bzG	189,25 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	9	1/1	169,00 B	168,50 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	6½	9	1/1	169,00 B	168,90 bz
Schöneb. Schlossbr.	10	—	1/10	379,50 G	379,50 bzG
Schwartzkopff	12½	—	1/7	327,50 bz	225,25 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	3½	6	1/1	101,00 bzG	101,25 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	7	—	1/10	147,25 bzG	146,50 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	31⅔	1/1	2129 B	2129 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	105,00 G	105,00 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	115,75 G	115,75 G
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	102,25 bzG	102,25 G

Wechsel und Bankdiscount.

	Zinsfuss.	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2½	169,35 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	168,70 G	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3½	81,15 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	2½	20,455 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2½	20,38 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	81,30 B	— —
New-York vista.	5	418,00 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5½	210,25 bz	209,30 bz
dto. dto. 3 M.	5½	208,00 bz	207,00 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	171,85 bz	171,50 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	171,30 bz	170,85 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	81,10 B	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	81,05 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5½	211,70 bz	210,70 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont 2% G.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Juni.	Per Juli.
Ungar. 4% Goldrente	87,37	— —
Russische Anl. 1880	92,00	— —
dto. dto. 1884	—	— —
Disconto-Command.	232,50	— —
Dortmunder Union	85,12	— —
Laurahütte	129,62	— —
Oesterr. Credit	163,87	— —
Franzosen	104,75	— —
Lombarden	54,87	— —
Russische Noten	210,75	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.